

„Gute Geschäfte“

... ist der Titel der Marktplatz-Methode, die von der Stiftung Bertelsmann unterstützt wird.

Auf einem **Marktplatz** treffen wir alte Bekannte und knüpfen neue Kontakte, verschaffen uns einen Überblick über das Angebot und handeln Geschäfte aus.

Dieses Konzept überträgt die **Stiftung Bertelsmann** auf das Zusammentreffen von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen:



Ganz wie auf einem Marktplatz treffen sich die Akteure beider Bereiche und handeln im „**Speed-Dating**“ Kooperationsprojekte aus, die gemeinsam umgesetzt werden sollen.



Geld ist tabu - gefragt sind **Phantasie und Ideenreichtum, persönliches Engagement und Wissenstransfer.**

Bei der Umsetzung der vereinbarten Projekte können die Partner einen Blick über den eigenen Tellerrand werfen, den Grundstein für eine zielgerichtete Zusammenarbeit legen, sich besser kennen lernen - und nicht zuletzt: **Spaß** haben!



Machen Sie auch mit!

www.marktplatz-mittelhessen.net

Marktplatz Mittelhessen

- ◆ **Wann ?**
 - ▶ 24. März 2010, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
 - ▶ anschließend: Imbiss und „get together“
- ◆ **Wo ?**
 - ▶ Sparkasse Wetzlar - Casino
- ◆ **Wer ?**
 - ▶ ca. 50 Teilnehmer aus Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen aller Größen, Branchen und Sektoren
- ◆ **Warum ?**
 - ▶ Vereinbarung gemeinsamer Projekte zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen
- ◆ **Kosten ?**
 - ▶ keine
- ◆ **Teilnahmevoraussetzungen ?**
 - ▶ Phantasie und Kreativität
 - ▶ Spass und gute Laune
 - ▶ Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen

Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V.
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar
www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de

Ser-Ve Unternehmensberatung
Kollenbergstr. 12, 35644 Hohenahr
www.ser-ve.de

Marktplatz Mittelhessen

Kontakte und Kontrakte



Initiatoren:

Freiwilligenzentrum Mittelhessen

Ser-Ve Unternehmensberatung

Über den Tellerrand hinaus ...

Unternehmen und gemeinnützige Organisationen (NGO) verfolgen unterschiedliche Ziele; ebenso verschieden sind ihre Erfolgskriterien.

Aber: In beiden Bereichen begegnen wir stets aktiven Menschen, die etwas unternehmen und damit ihr Umfeld wesentlich gestalten.

„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“
Georg Christoph Lichtenberg

Der Marktplatz



... ist seit jeher Ort der Begegnung, der Kommunikation, der Kontaktpflege und des Handels.

Die Stiftung Bertelsmann übersetzt dieses Bild in ein Marktgeschehen, bei dem sich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen auf ungewöhnliche

Weise begegnen. Ihr Ziel ist die Vereinbarung von Projekten, die gemeinsam umgesetzt werden sollen.

Geld ist tabu!

Der Phantasie der Beteiligten bei der Entwicklung von Angebot und Nachfrage sind keinerlei Grenzen gesetzt. Gehandelt werden kann mit allem - nur nicht mit Geld.

Gefragt sind stattdessen Fachwissen, persönliches Engagement, Sachleistungen, logistische Unterstützung

Wer kann mitmachen?

Jedes Unternehmen und jede gemeinnützige Organisation kann am Marktplatz teilnehmen. Weder Branche noch Größe spielen eine Rolle.

Voraussetzung ist lediglich die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand zu schauen und ein kreatives Angebot zu entwickeln.

„Ich kann die Welt nicht verändern, ...“

Ihre Vorteile

- ▶ Imagegewinn
- ▶ Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades
- ▶ Erweiterung Ihres Netzwerks
- ▶ ungewöhnliche und langfristige Form der Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Lernprozesse auf vielen Ebenen
- ▶ Mitarbeiter- bzw. Mitgliederbindung
- ▶ Perspektivenwechsel / Einsichten in andere Welten
- ▶ Erschließung neuer Ressourcen
- ▶ erster Schritt zu nachhaltigen, langfristigen Kooperationen
- ▶ Bürgerschaftliches Engagement ist Grundstein „Guter Geschäfte“
- ▶ **Es macht einfach Spass!**



Beispiele für ein Speed-Dating

Der Marktplatz lebt davon, dass innerhalb relativ kurzer Zeit verbindliche Vereinbarungen getroffen werden.



Was suchen NGOs? Einige Beispiele:

- ▶ personelle Unterstützung
- ▶ Beratungsleistungen
 - ▶ Steuern, Recht, Versicherungen
 - ▶ Organisation, Marketing, Logistik, Zoll, Finanzen ...
- ▶ Unterstützung bei Graphik und Webdesign
- ▶ PC- und Internet-Training
- ▶ (gebrauchte) Einrichtungsgegenstände und Geräte, Material, ...
- ▶ Unterstützung bei Renovierungsarbeiten etc.

„... aber einen einzelnen Menschen—
mich selbst.“
Karlheinz Böhm

Was bieten NGOs? Einige Beispiele:

- ▶ Rahmenprogramm / Kinderbetreuungsangebote bei Firmenfesten
- ▶ Möglichkeiten für ein „Training on the job“
- ▶ Vorträge / Seminare,
- ▶ themenspezifisches Fachwissen
- ▶ Mitmachangebote, (Schnupper)Kurse für Firmenangehörige